



Technische Richtlinien für die Austragung der Beachcup Jugend-Etappen

Technische Vorgaben und Richtlinien bei den Turnieren

Das OK des Beachcup möchte in Zusammenarbeit mit der FIPAV Bozen, einige Grundsätze schaffen um der Jugendförderung im Beachvolleyball in Südtirol gerecht zu werden.

Die Auslegung der Regeln im Beachvolleyball führt bei den Turnieren sowohl im Erwachsenenbereich aber auch im Jugendbereich immer wieder zu strittigen Situationen und Unsicherheiten. Dies betrifft vor allem das obere Zuspiel. Es soll in diesem Punkt und einigen weiteren, wie etwa Annahme, Angriff und dem Bereich Coaching im Beachvolleyball, mit diesen Richtlinien Klarheit geschaffen werden.

Das obere Zuspiel

In den Jugendkategorien U13, U14, U15 und U16 soll das obere Zuspiel vermehrt gefördert werden. Die Ausführung der Technik kann und soll ähnlich der Halle sein. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben diese Technik anzuwenden, ohne technische Überforderungen und Einschränkungen.

In den Kategorien U17 und U18 wird das obere Zuspiel an jene der Erwachsenenkategorien, also den allgemeinen Beachvolleyball-Regeln angeglichen.

Annahme

Die Regelung der Annahme nach dem Service ist gleich den allgemeinen Beachvolleyball-Regeln. Die Annahme von oben (im „pritschen“) ist demnach in allen Kategorien, also U13 bis U18, nicht erlaubt.

Annahmerotation

Die Rotationsregel, die 2015 eingeführt wurde, bedeutet, dass jener Spieler, der gerade beim Aufschlag war, bei der nächsten Annahme auf der rechten Seite stehen muss.

Angriff

Es gelten die allgemeinen Beachvolleyball-Regeln. D.h. auch in den Kategorien U13 bis U18 ist das obere Zuspiel, also das „pritschen“, über das Netz nicht erlaubt, sofern es sich nicht um ein erkennbares Zuspiel handelt.

Coaching

Generell sollen Vereine dazu angehalten werden, die Kinder und Jugendlichen auch zu den Beachturnieren zu begleiten. Die Anwesenheit des Trainers wird als sinnvoll erachtet. Generell gibt es aber im Beachvolleyball kein Coaching. Dies soll mit einigen Ausnahmen auch in den Turnieren des Raiffeisen Beachcups umgesetzt werden. D.h. der/die TrainerIn kann als Coach neben dem Feld stehen, aktives Coaching ist allerdings nur in den Auszeiten bzw. kurz beim Feldwechsel erlaubt. Während dem Spiel soll kein aktives Coaching erfolgen.

Im Mittelpunkt stehen Spaß und Freude am Spiel. Der Spielfluss soll gefördert werden. Dies gilt als besonderer Grundsatz bei der Regelauslegung für die Kategorien U13 bis U16.

www.beachcup.it
info@beachcup.it